

Fastenkalender 2026:

Erzähl mir von Auferstehung 21

Von Pfr. Dr. Ronald A. Givens

30. März 2026



Füße von Mädchen, die in einer Tanzschule traditionellen Tänze einüben. Jede Bewegung der Zehen oder der Finger, des Kopfes und der Augen, des gesamten Körpers hat eine eigene Symbolik, Bedeutung. Alles ist festgelegt. Die älteren Frauen aus dem Dorf sitzen um die tanzenden Kinder herum. Immer wieder wird gelacht, eine Oma, eine Tante, eine der Frauen, stellt sich zu den Kindern, zeigt die Bewegung, übt mit ihnen.

Rituale helfen das Leben fassbar zu machen. Sie können Vorbereitung oder Abschied sein. Annahme oder Loslassen. Gemeinsam werden sie eingeübt, individuell werden sie gefüllt, mit Liebe, mit Trauer, mit Jubel, mit Kummer. Dieselbe Bewegung, das gleiche Ritual und doch so verschieden, weil ein ganzes Leben sich darin ausdrückt.

Die Heilige Woche bis Ostern: Morgens aufstehen. Stehen. Auferstehung denken. Mittags innehalten. Stille. Frieden atmen. Abends hinlegen. Liegen. Abschied nehmen.

Worte der Schrift: „Und er nahm das Brot, dankte, brach es und reichte es ihnen und sprach:“ Lukas 22, 19.